

NACHHALTIGE BESCHAFFUNG IN ILLNAU-EFFRETIKON

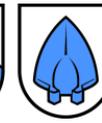
Reto Loosli
Leiter Entsorgung und Umwelt



Stadthaus
Märtplatz 29
Postfach
8307 Effretikon

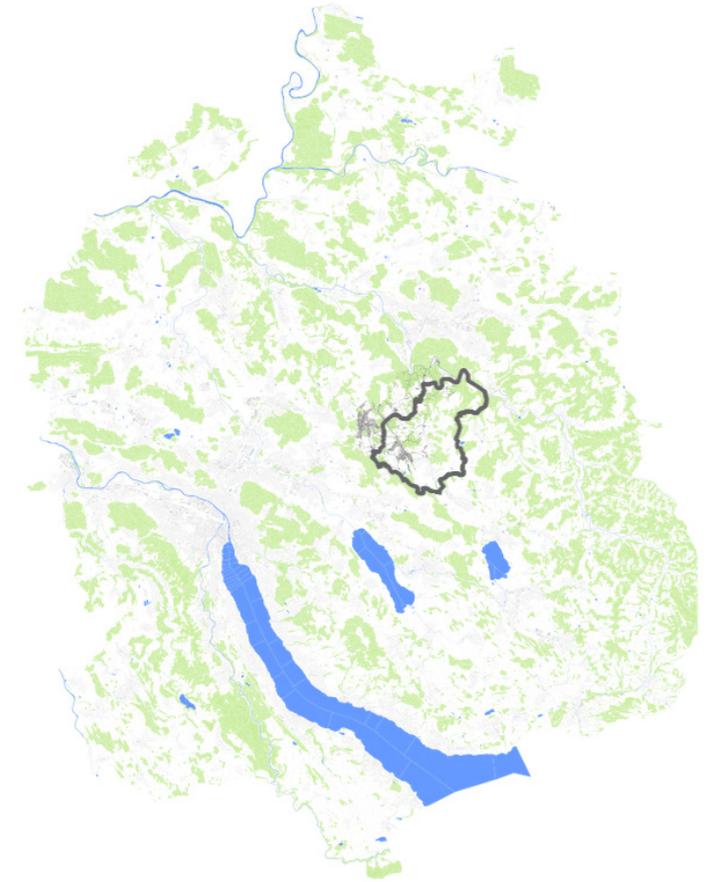
Telefon 052 354 24 72
tiefbau@ilef.ch
facebook.com/stadtilef
www.ilef.ch

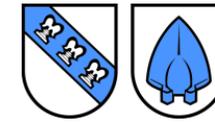
Kontaktperson
Reto Loosli
Direkt 052 354 23 87
reto.loosli@ilef.ch



STADT ILLNAU-EFFRETIKON

- Viertgrösste Gemeinde im Kanton Zürich (nach Fläche)
- 1 Stadt, 4 Dörfer, 9 Weiler
- Ca. 17'500 Einwohnerinnen und Einwohner
- Exekutive: 7 Stadträte (3 FDP, 1 Mitte, 1 GLP, 2 SP)
- Legislative: Stadtparlament mit 36 Mitgliedern

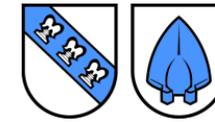




RICHTLINIE NACHHALTIGE BESCHAFFUNG

- Bewilligt durch Beschluss des Stadtrates
- In Kraft seit 1. Januar 2021
- Handlungsanweisungen und Empfehlungen für diverse Produktkategorien
- Behördenverbindlich

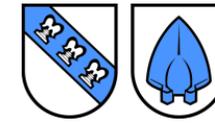




ANSTOSS FÜR RICHTLINIE

- Gemeinderating von «Solidar Suisse»
- Beurteilung repräsentativer Gemeinden nach entwicklungspolitischen Engagement und **soziale** Nachhaltigkeit ihrer Beschaffungspraxis





ANSTOSS FÜR RICHTLINIE

- Gemeinderating von «Solidar Suisse»
- Beurteilung repräsentativer Gemeinden nach entwicklungspolitischen Engagement und **soziale** Nachhaltigkeit ihrer Beschaffungspraxis



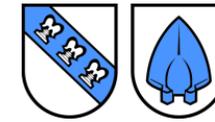
EZA (MAX. 50 PUNKTE)

BESCHAFFUNG (MAX. 50 PUNKTE)

Zürich

45 Punkte

46 Punkte



ANSTOSS FÜR RICHTLINIE

- Gemeinderating von «Solidar Suisse»
- Beurteilung repräsentativer Gemeinden nach entwicklungspolitischen Engagement und **soziale** Nachhaltigkeit ihrer Beschaffungspraxis



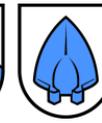
	EZA (MAX. 50 PUNKTE)	BESCHAFFUNG (MAX. 50 PUNKTE)
Zürich	45 Punkte	46 Punkte
Gde im Kt. SZ	1.5 Punkte	0 Punkte

ANSTOSS FÜR RICHTLINIE

- Gemeinderating von «Solidar Suisse»
- Beurteilung repräsentativer Gemeinden nach entwicklungspolitischen Engagement und **soziale** Nachhaltigkeit ihrer Beschaffungspraxis



	EZA (MAX. 50 PUNKTE)	BESCHAFFUNG (MAX. 50 PUNKTE)
Zürich	45 Punkte	46 Punkte
Gde im Kt. SZ	1.5 Punkte	0 Punkte
ILEF	42.5 Punkte	24.2 Punkte



VORGEHEN – VON DER IDEE ZUM ENTWURF

- Analyse Ist-Situation: Was haben wir schon? – Antwort: wenig!
- Was sind die Rahmenbedingungen?
- Wie machen es die Anderen und was gibt es schon?

VORGEHEN – VON DER IDEE ZUM ENTWURF

- Erster Entwurf auf Grundlage der Merkblätter «Kompass Nachhaltigkeit»
<https://oeffentlichebeschaffung.kompass-nachhaltigkeit.ch/>



NEWS EVENTS PRAXISBEISPIELE KONTAKT DE / FR



Produktgruppen Rahmenbedingungen Nachhaltigkeit Partner IGÖB

Produktgruppen > Papier

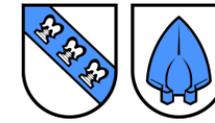
Bau
Beleuchtung
Büromöbel
Entsorgung und Recycling
Ernährung / Lebensmittel
IT und Geräte
Fahrzeuge



Papier

Soziale und ökologische **Herausforderungen** gibt es in allen Lebenszyklen von Papier; angefangen mit der Rodung von Wäldern bei der Rohstoffgewinnung, ...

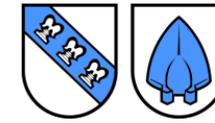




VORGEHEN – VOM ENTWURF ZUR ENDFASSUNG

Rückmeldungen aus erster Vernehmlassung:

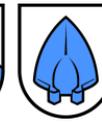
- Klare Formulierung erwünscht (kann / soll / muss)



VORGEHEN – VOM ENTWURF ZUR ENDFASSUNG

Rückmeldungen aus erster Vernehmlassung:

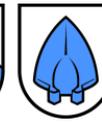
- Klare Formulierung erwünscht (kann / soll / muss)
- Werden Mehrkosten akzeptiert?



VORGEHEN – VOM ENTWURF ZUR ENDFASSUNG

Rückmeldungen aus erster Vernehmlassung:

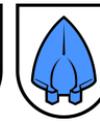
- Klare Formulierung erwünscht (kann / soll / muss)
- Werden Mehrkosten akzeptiert?
- Geht zu weit (z.B. Empfehlung zur Reduktion von Fleischkonsum)



VORGEHEN – VOM ENTWURF ZUR ENDFASSUNG

Rückmeldungen aus erster Vernehmlassung:

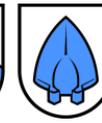
- Klare Formulierung erwünscht (kann / soll / muss)
- Werden Mehrkosten akzeptiert?
- Geht zu weit (z.B. Empfehlung zur Reduktion von Fleischkonsum)
- Geht zu wenig weit (Sharing, Reuse, Kooperationen...)



VORGEHEN – VOM ENTWURF ZUR ENDFASSUNG

Rückmeldungen aus erster Vernehmlassung:

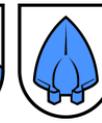
- Klare Formulierung erwünscht (kann / soll / muss)
- Werden Mehrkosten akzeptiert?
- Geht zu weit (z.B. Empfehlung zur Reduktion von Fleischkonsum)
- Geht zu wenig weit (Sharing, Reuse, Kooperationen...)
- Umsetzung bei Grossprojekten



VORGEHEN – VOM ENTWURF ZUR ENDFASSUNG

Rückmeldungen aus erster Vernehmlassung:

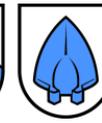
- Klare Formulierung erwünscht (kann / soll / muss)
- Werden Mehrkosten akzeptiert?
- Geht zu weit (z.B. Empfehlung zur Reduktion von Fleischkonsum)
- Geht zu wenig weit (Sharing, Reuse, Kooperationen...)
- Umsetzung bei Grossprojekten
- Kompatibilität mit übergeordnetem Recht (z.B. Submissionsver-ordnung)



VORGEHEN – VOM ENTWURF ZUR ENDFASSUNG

Rückmeldungen aus erster Vernehmlassung:

- Klare Formulierung erwünscht (kann / soll / muss)
- Werden Mehrkosten akzeptiert?
- Geht zu weit (z.B. Empfehlung zur Reduktion von Fleischkonsum)
- Geht zu wenig weit (Sharing, Reuse, Kooperationen...)
- Umsetzung bei Grossprojekten
- Kompatibilität mit übergeordnetem Recht (z.B. Submissionsverordnung)
- Übergeordnete Vorschriften (z.B. Vorgaben GVZ bei Feuerwehrfahrzeugen)



VORGEHEN – VOM ENTWURF ZUR ENDFASSUNG

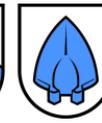
Zweiter Entwurf:

- Kategorien mit Handlungsanweisungen (muss-Kriterien)

Beispiel Papier: FSC, 100% Recycling, Label

Beispiel Fahrzeuge: Beschaffung von Fz mit konventionellem
Antrieb muss schriftlich begründet werden

Beispiel Leuchtmittel: LED als Standard



VORGEHEN – VOM ENTWURF ZUR ENDFASSUNG

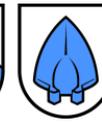
Zweiter Entwurf:

- Kategorien mit Handlungsempfehlungen (kann-Kriterien)

Beispiel Lebensmittel: regional, saisonal

Beispiel Geschenke: regional, keine Schnittblumenimporte

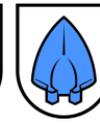
Beispiel Haushaltgeräte: Energieetikette



VORGEHEN – VOM ENTWURF ZUR ENDFASSUNG

Zweiter Entwurf:

- Kategorien mit Handlungsanweisungen (muss-Kriterien)
z.B. Papier , Reinigungsmittel, Fahrzeuge, Leuchtmittel
- Kategorien mit Handlungsempfehlungen (kann-Kriterien)
z.B. Lebensmittel, Geschenke, Informatik
- Weitere Informationen und Hilfsmittel (Topten.ch, Labelinfo.ch etc.)



EINFÜHRUNG UND SCHULUNG

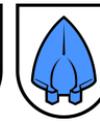
- Vorstellung an Gesamtverwaltung
anlässlich einer Mittagsinfo
(= Informationsveranstaltung)

MITTAGSINFO NACHHALTIGE BESCHAFFUNG

MITTWOCH
6. OKTOBER

12.30 BIS 13.15 UHR
STADTHAUSSAAL





EINFÜHRUNG UND SCHULUNG

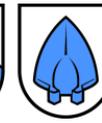
- Vorstellung an Gesamtverwaltung anlässlich einer Mittagsinfo (= Informationsveranstaltung)
- Schulungsanlass für ausgewählte Angestellte (nach Vorgaben der Abteilungsleitenden)
- Jährlicher Erfahrungsaustausch der betroffenen Angestellten, erster Austausch im Oktober 2022

MITTAGSINFO NACHHALTIGE BESCHAFFUNG

MITTWOCH
6. OKTOBER

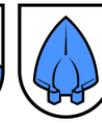
12.30 BIS 13.15 UHR
STADTHAUSSAAL





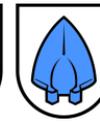
ERSTE ERFAHRUNGEN UND ERKENNTNISSE

- Mehrheit der Betroffenen mit positiver Grundeinstellung
- Verschiedene Vorgaben wurden schon umgesetzt (z.B. Papier, Steine)



ERSTE ERFAHRUNGEN UND ERKENNTNISSE

- Mehrheit der Betroffenen mit positiver Grundeinstellung
- Verschiedene Vorgaben wurden schon umgesetzt (z.B. Papier, Steine)
- Vereinzelt Grundskepsis gegen elektrisch betriebene Fahrzeuge
(Vorbehalte bezgl. Verfügbarkeit, Einsatzbereitschaft, Lebensdauer und Kosten der Batterie, Ladeinfrastruktur etc.)

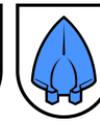


ERSTE ERFAHRUNGEN UND ERKENNTNISSE

Höhere **Anschaffungskosten** bei
Kommunalfahrzeugen:

Bsp. Ersatzbeschaffung Piaggio Porter 4x4
Neu: EVUM aCar, Allrad, 3-Seitenkipper
> Fr. 70'000.-





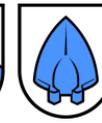
ERSTE ERFAHRUNGEN UND ERKENNTNISSE

Höhere Anschaffungskosten bei
Kommunalfahrzeugen:

Bsp. Ersatzbeschaffung Piaggio Porter 4x4
Neu: EVUM aCar, Allrad, 3-Seitenkipper
> Fr. 70'000.-

Bsp. Ersatzbeschaffung Fahrzeug Forstdienst
Neu: Alkè ATX340 ED: > Fr. 60'000.-





ERSTE ERFAHRUNGEN UND ERKENNTNISSE

MÖGLICHE KONFLIKTE BEI GROSSPROJEKTEN

Richtlinie ist behördenverbindlich und vom Stadtrat bewilligt

Bei hohen Kosten liegt Ausgabekompetenz beim Parlament / Volk

ERSTE ERFAHRUNGEN UND ERKENNTNISSE

MÖGLICHE KONFLIKTE BEI GROSSPROJEKTEN

Richtlinie ist behördenverbindlich und vom Stadtrat bewilligt
Bei hohen Kosten liegt Ausgabekompetenz beim Parlament / Volk

BEISPIEL:

Schweizer Holz für Bau einer neuen Liegenschaft
Lange Lieferfristen für CH-Holz aus der Region
Projektkredit noch nicht bewilligt (z.B. Volksentscheid nötig)

⇒ Wie Beschaffen, wenn Kredit (noch) nicht bewilligt?

ERSTE ERFAHRUNGEN UND ERKENNTNISSE

BERUFSSKLEIDUNG

Verkäufer unseres Vertrauens war mit dem Thema wenig vertraut
mehrmaliges Nachhacken war notwendig

ÖkoTex100 mehr oder weniger Standard
Weitere Standards noch wenig verbreitet

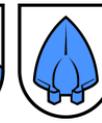


ERSTE ERFAHRUNGEN UND ERKENNTNISSE

REINIGUNGSMITTEL

ca. 50% der bereits eingesetzten Produkte erfüllen die geforderten Kriterien

Gewisse Produkte schwer zu ersetzen (z.B. Desinfektionsmittel)
Kostenfolge noch unklar



FAZIT

- Richtlinie wird akzeptiert und umgesetzt
- Mehrheitlich positive Rückmeldungen

FAZIT

- Richtlinie wird akzeptiert und umgesetzt
- Mehrheitlich positive Rückmeldungen

- Höhere Kosten bei gewissen Produktkategorien
⇒ muss von der Politik mitgetragen werden

FAZIT

- Richtlinie wird akzeptiert und umgesetzt
- Mehrheitlich positive Rückmeldungen

- Höhere Kosten bei gewissen Produktkategorien
⇒ muss von der Politik mitgetragen werden

- E-Autos erfüllen unsere Anforderung bei Weitem
Bei Spezialfahrzeugen ist das Angebot überschaubar
unter Umständen lange Lieferfristen (nicht nur bei E-Fahrzeugen)

FRAGEN?

Mail: reto.loosli@ilef.ch

Tel: +41 52 354 23 87

